



Helmut Passing

Roland Berger
Berater der Bundes-Regierung

Gutachten

Vom

volks-wirtschaftlichen
Milliarden-Schaden

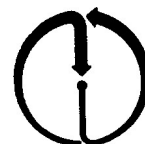
zum

Judikativen
Staats-Komplott

Wie aus dem Auftrags-Mord einer Firmen-Vernichtung
ein **Attentat auf den demokratischen
Verfassungs- und Rechts-Staat** wurde

1998-2021

Kurz-Fassung



Gutachten/KF

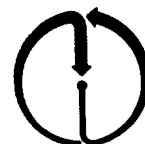
Übersicht

Kap.	Inhalt	Seite
01.	Zusammenfassende Darstellung der Ereignisse in Text-Form	3
02.	Fünf Kern-Thesen und 22 Kern-Aussagen	11
03.	Systematik der Vertuschung anhand von 10 Kern-Thesen und -Aussagen	17
04.	Beweis-Führung: Warum Roland Berger für alles verantwortlich ist	25
05.	Tabellarische Zusammenfassung	29
06.	Jud. Staats-Komplott erfordert <i>unabhängige</i> Untersuchungs-Kommission	37
07.	Resümee	41



01. Zusammenfassende Darstellung

Die Ereignisse in Text-Form



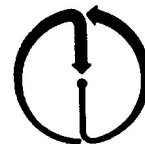
So wie Ken Costello* 1967 gegenüber British Leyland, erging es auch der DMPG** und deren Eigentümer Karl-Heinz Seibold 1998 gegenüber seinem Expansions-Berater Roland Berger/RB&P: David wurde von Goliath ausgetrickst.

- Dessen Projekt-Beauftragter Dieter Weiß hatte die **weltweite Vermarktung** des patentierten, öko-logischen Bau-Systems sowie deren Börsengang **übernommen** ([Anlage 41](#))***.
 - Von dessen Kollege Wolfgang Ströbele wurde dies – in Folge *weltweiter* Einzigartigkeit – sogar als **das öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts zertifiziert** ([Anlage 34](#)).
 - Denn der DMPG war es gelungen, durch vollinstallierende, industrielle Vorfertigung öko-logisches Bauen und Wohnen zu konkurrenzlos günstigen Preisen und ebenso konkurrenzlos kurzen Bau-Zeiten (nur ein Tag pro Haus) zu realisieren ([Lang-Fassung/Einleitung/Seite 5](#)).
 - Dadurch wurde öko-logisches Bauen und Wohnen erstmals für die breite Masse bezahlbar, und daraus ergaben sich **hervorragende, ökonomische Chancen** ([Lang-Fassung/Kap. 01/Seite 10](#) und [Anlage 49](#)).
- **Doch genau das paßte Roland Berger**, dem Chef der Unternehmens-Beratung gleichen Namens, **nicht in den Kram**.
 - Man würde die eigenen Honorar-Interessen massiv gefährden, sofern man es wagte, den schärfsten Konkurrenten der eigenen Klientel – den *konventionellen* Großen der deutschen Bau-Wirtschaft, die dem Öko-System Seibolds *nichts* entgegenzusetzen hatten, – ganz groß rauszubringen.
 - Denn bislang war die DMPG ja lediglich ein regional im Wendland tätiger Mittelständler ([Lang-Fassung/Einleitung/Seite 6](#)).
 - **Als auf Seriosität bedachter Unternehmens-Berater hätte Roland Berger daher nach dem überschwenglichen Bericht seines Projekt-Beauftragten Dieter Weiß für die Bau-Wirtschaft zum Hörer greifen und Seibold mitteilen müssen:**
 - ☐ "Was mir Herr Weiß von seinem Besuch am 19.3.1997 bei Ihnen ([Anlage 45](#)) berichtet hat, klingt in der Tat sehr vielversprechend.
 - ☐ Als große Unternehmens-Beratung arbeiten wir jedoch sehr eng mit den *konventionellen* Großen der Bau-Wirtschaft zusammen, und das würde zu einem **Interessen-Konflikt** führen.
 - ☐ Sie werden **deshalb** sicher verstehen, daß **wir dieses Mandat nicht übernehmen können.**"
- **Roland Berger** hat es **jedoch** nicht nur an dieser Seriosität *fehlen* lassen, sondern setzte noch einen drauf:
 - Er ließ Seibolds DMPG für sehr viel Geld – nämlich 250.000 Mark - ihren eigenen 'Sarg' bezahlen, indem er **den Auftrag** ([Anlagen 34+41](#)) **zum Schein annahm**, und das ist in hohem Maße *verwerflich*.
 - So entstand nicht nur bei Seibold ein Vermögens-Schaden von 264 Mio. Euro ([Lang-Fassung/Kap. 11/Seite 215](#)).
 - **Resultat** von Bergers Skrupellosigkeit ist zudem ein **volks-wirtschaftlicher Milliarden-Schaden**: Millionen Bürger mit Durchschnitts-Einkommen im In- und Ausland werden seit 1999 um die Möglichkeit betrogen, öko-logisches Bauen bzw. Wohnen preiswert zu realisieren ([Lang-Fassung/Kap. 13/Seite 234](#)).

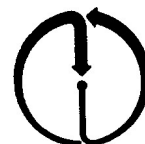
* Siehe Seite 9

** Dannenberger Massivwand Produktions-GmbH

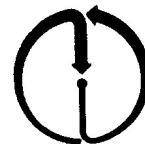
*** Die Anlagen-Nummern beziehen sich auf die Seibold-Dokumentation in der Rubrik *Tatsachen* auf dessen Homepage www.skandaloeser-unternehmensberater.de.



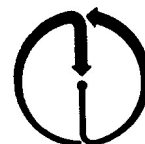
- Außerdem würde es die DMPG – da mit *weltweit* einmaligen, patentierten Wettbewerbs-Vorteilen ausgestattet – ohne Bergers Skrupellosigkeit noch heute geben. Sie würde daher – durch ihr unschlagbar preiswertes Bauen – *den* entscheidenden Beitrag zur Linderung der grassierenden Wohnungs-Not leisten. Daraus, daß auch dies nicht mehr möglich ist, ergibt sich der *zweite*, volkswirtschaftliche Milliarden-Schaden.
- So wurde der Berger-Manager Dieter Weiß damit beauftragt, im Zuge eines perfide ausgefeilten, doppelten Spiels ([Anlage 129](#)) diesen lästigen Störenfried geräuschlos zu entsorgen:
 - Gegenüber Seibold tat **Weiß** so, als werde er die **weltweite Vermarktung** und zwei Jahre später den Börsengang strategisch in Angriff nehmen, denn RB&P sei ja *weltweit* tätig.
 - **Dafür müßten** allerdings die beiden **Schlüssel-Positionen** der DMPG – Anwalt und Geschäfts-Führer/GF – **mit Leuten** aus dem Umfeld **von RB&P besetzt werden**, weil nur die *professionelles* Management beherrschten ([Lang-Fassung/Kap. 02/Seiten 25+44](#)), und das sei für Investoren sehr wichtig.
 - In Wahrheit aber war dies der *erste* Schritt jener **feindlichen Übernahme** ([Lang-Fassung/Kap. 02/Seiten 25-34](#)), um die DMPG durch **Konkurs-Betrug** vom Markt zu drängen und den bis dato sehr erfolgreichen Kaufmann Seibold in den **Ruin** zu treiben ([Lang-Fassung/Kap. 03+12](#)).
 - **Um das alles zu erreichen**, setzten die Vernichtungs-Strategen aus dem Hause Roland Berger insgesamt **24 Mittel** ([Anlage 144](#)) **aus dem Gift-Schrank Machiavellis** ein: Des- und Falsch-Information 'vom Allerfeinsten'.
- **Und das ging so:**
 - Der von Weiß eingesetzte, neue GF **Graf** erwies sich **als Trojanisches Pferd**. Denn er **suchte sich** einen **Konkurs-Verwalter/KV aus**, mit dem zusammen er den Konkurs-Betrug über Monate strategisch bis ins Detail betrieb.
 - Das *Perfide* daran ist:
 - **Bereits vor dem 22.7.1998 hat Graf zusammen mit dem KV den Konkurs generalstabsmäßig ins Werk gesetzt** ([Anlage 92](#)).
 - **Gemäß Konkurs-Ordnung/KO geht so etwas** in einem Rechts-Staat **überhaupt nicht**. Denn es obliegt dem Konkurs-Gericht, einen *unabhängigen* KV einzusetzen und die vorgebrachten Konkurs-Gründe *untersuchen* zu lassen.
 - **Doch genau dieses** gegen die KO Verstoßende **ist hier** im Januar 1999 **geschehen**, indem Konkurs-Richter Stärk den von Graf ausgesuchten KV ebenso akzeptierte wie dessen Falsch-Aussagen, die am 2.3.1999 im auf **Bilanz-Fälschung** basierenden Abschluß-Bericht des KV ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seiten 112-114](#) sowie [Anlage 59](#)) gipfelten.
 - Denn der KV hat – wie von Weiß und Graf und natürlich Roland Berger gewünscht – **14,5 Mio. Mark unterschlagen** ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112](#)), um die DMPG als Pleite-Kandidat *erscheinen* zu lassen.
 - **Absichtsvoll hat Graf Seibold vom Konkurs** ([Anlage 81](#)) erst nach sechs Wochen informiert, denn er wollte unumkehrbare, *vollendete* Tatsachen schaffen. Und das ist ihm, wie sich zeigen sollte, *gelingen*.



- Delikat am Verhalten von **Konkurs-Richter Stärk** ist desweiteren, daß er gegen die selbstverständliche Pflicht *verstieß*, den durch dies alles Geschädigten Seibold vom Konkurs zu informieren.
 - Durch das *pflichtwidrige* Stärk-Verhalten hatte Seibold *keine* Möglichkeit, die ihm vorliegenden Beweise – wie gut es der DMPG tatsächlich ging ([Anlagen 1, 3, 4 und 15](#)) – vorzulegen. Damit hat Stärk dem Geschädigten Seibold das rechtliche Gehör *verweigert*, und dies ist deshalb der **erste Verfassungs-Bruch der Justiz**, begangen im Januar 1999.
 - Wesentlich daran ist, daß **Stärk durch diesen** Verfassungs-Bruch den Vernichtungs-Strategen aus dem Hause **Roland Berger zum Sieg verholfen hat**.
 - Was sich also wie ein **Hitchcock** liest, **ist** leider schnöde **Realität**, und zwar in einem Land, das sich fortwährend als weltweit vorbildlich präsentiert.
- **Zeitgleich** aber hat Graf im zweiten Halb-Jahr 1998 – um keinen Verdacht aufkommen zu lassen – gegenüber Seibold so getan, als arbeiteten Weiß und er (gemäß Auftrag/[Anlage 41](#)) an der weltweiten Vermarktung der DMPG.
 - Um Seibold weiter in Sicherheit zu wiegen, hat Graf diesem mündlich und **schriftlich** mehrfach **bestätigt**, wie gut die DMPG aufgestellt ist und welch **hervorragende Zukunfts-Chancen** sich daraus ergeben ([Anlagen 1, 3, 4 und 15](#)).
 - Dieses **doppelte Spiel** ist in der [Anlage 129](#) zusammengefaßt, und die insgesamt **24 dazu eingesetzten Mittel** finden sich – wie bereits erwähnt – in [Anlage 144](#) sowie in der [Lang-Fassung/Kap. 02/Seiten 44-46](#).
- Die Vernichtungs-Strategen haben ihren Konkurs-Betrug allerdings selbst *ad absurdum* geführt.
 - Denn sie haben sogar *schriftlich* bestätigt, wie herausragend gut es dem angeblichen Pleite-Kandidaten geht.
 - Daraus läßt sich nur eine **Schlußfolgerung** ziehen: Daß **Roland Berger** und die für ihn Tätigen **davon ausgingen**, für dieses Husaren-Stück **nie zur Verantwortung gezogen zu werden**.
 - Genau so geschieht es **seit 1999**, indem diese dreisten Täter von Politik, Justiz und Medien bis heute **gedeckt** werden.
- Zum Perfiden gehörte auch das **Unterschlagen von 14,5 Mio. Mark**, um die DMPG gegenüber dem Konkurs-Gericht als überschuldet und zahlungsunfähig *präsentieren* zu können ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112](#)).
- Vom Konkurs (16.12.1998/[Anlage 81](#)) wurde Seibold – wie bereits erwähnt – erst **am 31.1.1999** unterrichtet ([Anlage 57](#)).
 - Da aber **war** eine **Rück-Abwicklung nicht mehr möglich**.
 - Denn Graf hatte am 20.1.1999 die Auffang-Gesellschaft (Dannenberger Fertigteile GmbH/DAN-FT/[Anlage 84](#)) installiert, die den Geschäfts-Betrieb der DMPG nahtlos übernahm, die Schulden (3 Mio.) aber bei Seibold beließ.
 - Die Gespräche wurden dazu von Graf und Dr. Feldhahn Anfang Dezember 1998 in München geführt ([Anlagen 27+29](#)), also zu *genau der Zeit*, als Seibold die guten Geschäfts-Daten präsentiert wurden ([Anlagen 1, 3, 4 und 15](#)).



- ☐ Also auch hier perfekte Täuschung durch *doppeltes* Spiel.
- ☐ Das Konkurs-Gericht hat bei diesem üblen Spiel mitgemacht.
 - Es hat ***pfllichtwidrig*** die ihm präsentierten, auf Bilanz-Fälschung basierenden Konkurs-Gründe ([Anlage 59](#)) *nicht* überprüft.
 - Stattdessen hat es am 15.1.1999 ein **Konkurs**-Verfahren angeordnet und durchgeführt ([Anlage 83](#)), das ***nie hätte stattfinden dürfen***, weil die ihm präsentierten Konkurs-Gründe *vorgetäuscht* wurden ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112](#)).
- Das **Macht-Gefälle** zwischen **Goliath Berger** und **David Seibold** kam in drei weiteren Aspekten voll zum Tragen:
 - Durch die **Berger-Falsch-Behauptung**, die **DMPG habe keinerlei Wert** gehabt.
 - ☐ Deshalb sei gar *kein* Schaden entstanden ([Lang-Fassung/Kap. 02/Seite 35](#)).
 - ☐ Dabei hatte Berger-Manager Ströbele den **Wert** der DMPG im Auftrag der Deutschen Bank auf **140 Mio. Mark** taxiert (Seibold-Dokumentation/Rubrik *Tatsachen/Themen-Bereich 11.01* sowie [Anlage 39](#)).
 - Durch **Einflußnahme auf die Justiz** gelang es Berger, daß Seibolds Kron-Zeuge Ströbele – der mit dem Konkurs *nicht* einverstanden war, denn er hatte ja deren herausragende Chancen zertifiziert ([Anlage 34](#)) – vor Gericht *nicht* aussagen durfte ([Anlage 37](#)).
 - Indem Berger die Seibold-Anwälte zum **Parteien-Verrat** anstiftete ([Lang-Fassung/Einleitung/Seite 4](#) sowie [Kap. 02/Seiten 36+37](#)), kam Bergers Anwalt Obermeyer mit insgesamt 20 *Falsch-Behauptungen* ([Anlage 36](#)) durch, weil die Seibold-Anwälte dagegen – wie von Berger gewünscht – im Münchner Prozeß ([Anlage 69](#)) *keine* Gegenwehr zeigten ([Lang-Fassung/Kap. 02/Seite 35](#)).
 - Weil es sich bei Roland Berger um den jahrzehntelangen Berater der Bundes-Regierung handelt, wird dieser **bis heute** von Politik, Justiz und Medien **gedeckt** ([Lang-Fassung/Kap. 18/Seiten 277+278](#)). Und dies, obwohl Kanzlerin **Merkel** am 11.3.2009 im Exklusiv-Interview mit der *Bild-Zeitung* ([Anlage 99](#)) vollmundig erklärt hatte:
 - ☐ "Jedem, der unverschuldet in Not gerät, wird geholfen."
 - ☐ Dabei müsse "der **Staat als Garant für Hilfe** in Erscheinung treten."
 - ☐ In Realität ist derselbe **Staat jedoch als Garant für Vernichtung** in Erscheinung getreten, wie dieser Kriminal-Fall der Extra-Klasse auf erschütternde Weise zeigt.
- Der **Rechts-Staat** wurde mit allen Mitteln **außer Kraft gesetzt**.
 - Und zwar durch *alle* Instanzen ([Lang-Fassung/Kap. 17/Seite 267](#)).
 1. 1999: AG-DAN (Konkurs-Richter Stärk, [Anlage 83](#))
 2. 2014: StA-LG (StA Dr. Klüger, [Anlage 108](#))
 3. 2015: GStA-CE (OStAin Dr. Ihnen, [Anlage 110](#))
 4. 2015: OLG-CE (Richter Dr. Meier, Dr. Ferber und Engelke, [Anlage 112](#))
 5. 2016: GBA-KA (General-Bundes-Anwalt Dr. Frank, [Anlagen 114 und 115](#))
 6. 2018: AG-DAN (Richter Saffran, [Anlage 132](#))
 7. 2018: LG-LG (Richter Heintzmann, [Anlage 136](#))
 8. 2019: StA-STD (OStA Nitz durch die StA-LG, [Anlage 164](#)).
 9. 2019: BVG-KA (Präsident Prof. Dr. Voßkuhle, [Anlagen 161 und 165](#)).



- Dabei schreckte die Justiz auch vor **Verfassungs-Bruch** nicht zurück (VB-1/[Anlagen 118+119](#), VB-2/[Anlage 122](#) und VB-3/[Anlage 137](#) sowie [Lang-Fassung/Kap. 17](#)).
- Die Zivil-Verfahren vor dem Münchner LG und OLG (2002 bis 06/[Anlagen 69+70](#) und [Anlagen 72+73](#)) spielen in dem Zusammenhang *keine* Rolle. Denn dabei hat Berger zwar durch Einflußnahme 'Urteile auf Bestellung' erzielt, wodurch er und nicht Seibold diese Prozesse gewann. Die Justiz hat dabei jedoch keinen Verfassungs-Bruch begangen.
- **Zur Demontage des Rechts-Staates sind folgende Punkte hervorzuheben:**
 - Konkurs-Richter **Stärk** hat durch die Mißachtung der KO **Berger 1999 zum Sieg verholfen** ([Anlage 83](#)). Er hat später sogar in der Kanzlei jenes KV als Anwalt angeheuert ([Anlage 150](#)), der durch *Bilanz-Fälschung* ([Anlage 59](#)) die Graf'sche Falsch-Behauptung, wonach die DMPG überschuldet und zahlungsunfähig sei ([Anlage 81](#)), *stützt*.
 - Direktor **Saffran/AG-DAN** hat **2017** die **Wieder-Aufnahme/WA** ausdrücklich **befürwortet** und selbst die Staats-Haftung bejaht ([Anlage 124](#)). Gleichwohl hat er die WA **2018 abgelehnt**, indem auch er die vorgetäuschten Konkurs-Gründe von 1999 *wider besseres Wissen* übernahm ([Anlage 132](#)). Dadurch hat sich Saffran nicht nur selbst dementiert, sondern *strafbar* gemacht.
 - **Sogar** der **GBA-KA** – der *höchste* Ankläger der Republik – **bricht** die **Verfassung**, indem er das Staatsschutz-Interesse der Bundes-Regierung *über* die Grund-Rechte des Klägers Seibold stellt ([Anlagen 114 und 115](#)).
 - Die **Justiz** war und ist **nicht bereit, gegen kriminelle Richter**, welche Verfassungs-Bruch begehen, um Roland Berger vor Straf-Verfolgung zu schützen, **vorzugehen**, obwohl sie dies in anderen Fällen, die *nicht* Roland Berger betreffen, getan hat ([Anlage 151](#)).
 - Und die – angeblichen – **Hüter** unserer **Grund-Gesetz** genannten Verfassung treten diese mit Füßen, indem sie den fortwährenden Verfassungs-Bruch der Justiz seit 1999 für *rechters* erklären und **unsere Verfassung** dadurch für **obsolet** erklären ([Anlagen 161 und 165](#)).
 - **Wie soll man zu einer solchen Bananen-Republik Vertrauen haben?**

Was lehrt uns dies?

- Wer die **Macht** hat, **hat das Sagen** ([Anlage 100](#)). Das mußte auch **Ken Costello 1967** schmerzlich erfahren, als ihm British Leyland seine Erfindung *raubte*.
 - Denn ihm – und eben nicht dem Groß-Konzern BL – war es gelungen, den Rover-V8 *ohne* Karosserie-Verbreitung im dafür ursprünglich nicht vorgesehenen Motorraum des MG B unterzubringen.
 - Durch den Raub der Costello-Erfindung aber war es BL in Folge seiner Massenfertigung möglich, den MG B V8 sehr viel preiswerter anzubieten, wodurch er den Costello-V8 des MG B vom Markt verdrängte.
- Deshalb muß man Giganten mit äußerster Vorsicht begegnen, denn auch **Seibolds DMPG** wurde von Berger **1999 durch Macht-Mißbrauch vom Markt gefegt**.
- Neben sehr viel Menschen-Kenntnis ist vor allem *strategische* Erfahrung dringend erforderlich, um das Entscheidende zu erreichen:



- Mit gebührendem *Respekt* behandelt zu werden.
- Denn **in der Ober-Liga des großen Geldes zählen** im Zweifel **nicht Fakten, sondern Macht**.
- Jener Einfluß also, der die Dreistigkeit für sich in Anspruch nimmt, *über* dem Gesetz zu stehen.
- Und die **Justiz** setzt im Falle der DMPG alledem noch die Krone auf, indem sie **zum Komplizen mutiert und** dadurch eine **Legitimations- und Verfassungs-Krise heraufbeschwört** (durch die BVG-Ablehnung/[Seite 8/Ziffer 9](#)).

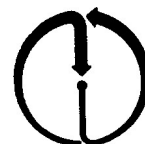
Wenn selbst die obersten Verfassungs-Hüter das Recht *verraten*, indem sie solche Dreistigkeit für *rechters* erklären, ist "Holland in Not."

Zum leichteren Verständnis wird deshalb in Kapitel 02 alles in Form von fünf Kern-Thesen und 22 Kern-Aussagen zusammengefaßt.



02. Fünf Kern-Thesen

und 22 Kern-Aussagen



Dieser Kriminal-Fall ist kein Hitchcock, der in einem *exotischen* Land wie dem Kosovo oder Paraguay spielt, **sondern** – leider – schöne **Realität** inmitten der BR Deutschland. Nachfolgende 5 Kern-Thesen und 22 Kern-Aussagen fassen alles zusammen.

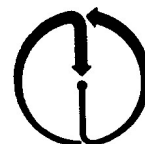
- **Gangster in Nadelstreifen haben** – bandenmäßig organisiert – **das weltweit einzigartige, öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts**, die DMPG des Karl-Heinz Seibold – aus macht-strategischen, die konventionellen Großen der deutschen Bau-Wirtschaft schützenden Gründen – **vernichtet**.
- **Staats-Anwälte und Richter sorgen** – ebenfalls wie eine Bande agierend und den Rechts-Staat außer Kraft setzend – **seit 1999** über alle Instanzen der Justiz hinweg **dafür, daß diese, schwerster Wirtschafts-Kriminalität Beschuldigten** – die neben dem dreistelligen Millionen-Verlust bei Seibold auch einen *volks-wirtschaftlichen Milliarden-Schaden* angerichtet haben – **nicht zur Verantwortung gezogen werden**.

Der zu Rechts-Staatlichkeit erzogene, mittlerweile fast 83jährige und seit 22 Jahren um sein Recht kämpfende Geschädigte Seibold war bis zuletzt voller Hoffnung, daß es im demokratischen Verfassungs- und Rechts-Staat BR Deutschland ebenso engagierte wie couragierte Staats-Anwälte und Richter gibt, die bereit und in der Lage sind, diesem Judikativen Staats-Komplot etwas entgegenzusetzen und dem Recht zum *Durchbruch* zu verhelfen.

Die 5 Kern-Thesen dazu lauten

1. Im Zuge *bandenmäßig organisierter* Wirtschafts-Kriminalität – **feindliche Übernahme** und *Konkurs-Betrug* – wurde das *öko-logische* Bau-System des 21. Jahrhunderts 1998 von Roland Berger/RB&P – dem jahrzehntelangen Berater der Bundes-Regierung und auch vieler Landes-Regierungen – **vernichtet**, da es den strategischen Macht-Interessen von Bergers Stamm-Klientel – den *konventionellen* Großen der deutschen Bau-Wirtschaft – im Weg stand.
2. Dabei handelt es sich um einen in jeder Hinsicht **atypischen Konkurs**, der leider kein Hitchcock, sondern bittere Realität ist. Um dieses Dickicht zu erhellen, hat der Wirtschafts-Ethiker Helmut Passing im Auftrag des Geschädigten Seibold seit November 2012 über 4.700 Stunden Arbeit investiert, und zwar in Form von Akten-Studium, Plausibilitäts-Kontrollen, Recherchen, Interviews, Artikeln und einem bislang 289 Seiten umfassenden Gutachten, bestehend aus bis dato 19 Kapiteln.
3. Obwohl dadurch neben dem Vermögens-Schaden von Seibold (264 Mio. Euro) auch ein *volks-wirtschaftlicher* Milliarden-Schaden angerichtet wurde, und obgleich es sich dabei um ein **Offizial-Delikt** handelt, wird diese wirtschaftliche Groß-Kriminalität **seit 1999** von der Justiz **nicht gesühnt**, und zwar über alle Instanzen hinweg **durch fortgesetzten Rechts- und Verfassungs-Bruch**, an dem sogar der GBA-KA/General-Bundes-Anwalt beteiligt ist. Drei vom BVG-KA angenommene Verfassungs-Beschwerden sind die Folge. Denn es handelt sich um ein

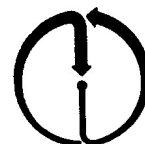
Judikatives Staats-Komplot.



4. Auch die **Wieder-Aufnahme** des Konkurs-Verfahrens wurde **2018 abgeschmettert**, obwohl die im Rahmen des Tatsachen-Feststellungs-Verfahrens/TFV eingereichten Dokumente *belegen*, daß die DMPG *kerngesund* war. Denn entgegen den Gepflogenheiten eines TFV wurden die **Tatsachen nicht gewürdigt**, sondern jene Falsch-Behauptungen des Berger-Gesandten Graf von 1998 *kritiklos* übernommen, auf deren Basis 1999 ein **Konkurs** genehmigt und durchgeführt wurde, der **nicht hätte stattfinden dürfen**.
5. Weil im Rahmen eines Konkurses begangene Straf-Taten erst nach 30 Jahren verjähren, ist dieser Konkurs-Betrug vom Dezember 1998 **nicht verjährt**.

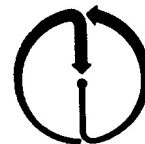
Die 22 Kern-Aussagen dazu lauten:

1. Bei der **Präzisions- und System-Technik** der DMPG (Dannenberger Massivwand Produktions-GmbH) handelte es sich 1997 um das **öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts** mit *weltweit einzigartigen, patentierten* und von Roland Berger/RB&P *zertifizierten Wettbewerbs-Vorteilen* ([Anlagen 17+34](#)).
2. Die Deutsche Bank/DB hätte Roland Berger & Partner/RB&P 1997 auf Grund eines veritablen **Interessen-Konflikts** *nicht* als Berater verlangen dürfen. Denn als damalige RB&P-Mutter *kannte* sie die strategischen Macht-Interessen von RB&P.
3. Konkurs durch *feindliche* Übernahme 1998, weil die DMPG den **strategischen Macht-Interessen** von Roland Berger und dessen Stamm-Klientel – den *konventionellen Großen* der deutschen Bau-Wirtschaft – im Weg stand.
4. Der **DMPG-Konkurs hätte nicht stattfinden dürfen**, weil die Konkurs-Gründe der Überschuldung und Zahlungs-Unfähigkeit *vorgetäuscht* wurden.
5. **Konkurs-Verwalter/KV und Konkurs-Gericht/KG wurden zu Komplizen** einer ökonomisch, judikativ und politisch *einzigartigen* Firmen-Vernichtung, indem beide die ihnen präsentierten, *vorgetäuschten Konkurs-Gründe pflichtwidrig nicht untersucht* haben. Denn es wurden von den Berger-Gesandten insgesamt 14,5 Mio. Mark *unterschlagen*, um die kerngesunde DMPG als Pleite-Kandidat *erscheinen* zu lassen.
6. **Folge: Volks-wirtschaftlicher Milliarden-Schaden**, da Millionen von Menschen im In- und Ausland seit 1999 um die einzigartige Chance *betrogen* werden, öko-logisches und zugleich konkurrenzlos preiswertes Bauen bzw. Wohnen zu realisieren. Und zwar auch solche, die sich dies bislang nicht leisten konnten.
7. Die Vernichtungs-Strategen aus dem Hause Roland Berger betrieben fast zwei Jahre lang (April 1997 bis Januar 1999) ein **doppeltes Spiel der systematischen Tarnung und Täuschung** ([Anlage 129](#)) und haben dadurch einen **Konkurs** ermöglicht, der gemäß Konkurs-Ordnung gar nicht geht: Sie führten das *kerngesunde, florierende* und zugleich *innovativste* Unternehmen der deutschen Bau-Wirtschaft hinter dem Rücken und somit **ohne Kenntnis und Einverständnis des Haupt-Gesellschafters** Seibold in den Bankrott. Juristen nennen dies **Konkurs-Betrug**.
8. Wenn 1999 alles mit rechten Dingen zugegangen wäre, hätte der KV einen **Liquiditäts-Überschuß von 11,5 Mio. Mark** ausweisen müssen ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112](#)). Allein dies belegt, daß die **DMPG das krasse Gegenteil von pleite** war.



9. Der vom DMPG-Berater RB&P eingesetzte, neue GF Graf zog 1998 den KV auf seine Seite, so daß auch dieser – wie von Roland Berger gewünscht – *kein* Interesse am Überleben der DMPG hatte. Der KV hat deshalb eine **gefälschte Konkurs-Bilanz** vorgelegt und die neue, weltweit einzigartige - und zuvor von Berger-Manager Ströbele *zertifizierte*, auf millimetergenauer Präzisions- und System-Technik basierende - Fabrikations-Anlage mit einem ebenso *unprofessionellen* wie *skandalösen* Abschlag von 98,3 %* versehen. Außerdem hat der KV die von Seibold als *stille Reserve* zur Verfügung gestellten 2,5 Mio. Mark nicht als Eigen-, sondern *als Fremd-Kapital*** ausgewiesen und dadurch die DMPG-Schulden *optisch* weiter erhöht. Diese 2,5 Mio. sind Teil der o.e. 11,5 Mio. Überschuß.
10. Nach dem DMPG-Konkurs setzte **Roland Berger** sein Komplott ab 2002 fort, indem er die Seibold-Anwälte zum *Parteien-Verrat* anstiftete, **Einfluß auf die Justiz** nahm*** und auf diese Weise trotz erdrückender Beweise bis heute **straffrei** davonkam. Man muß deshalb von '**Urteilen auf Bestellung**' sprechen.
11. Die Seibold-Anwälte haben – wie von Roland Berger gewünscht – das Verfahren über Jahre *verschleppt* und nicht nur den Straf-Prozeß gegen Berger *verhindert*, sondern durch diesen Fortsetzungs-Zusammenhang das *Dauer-Delikt* ausgelöst, wodurch dieser Kriminal-Fall der Extra-Klasse auch über 2021 hinaus **nicht verjährt** ist. Abgesehen davon verjähren im Zusammenhang mit einem Konkurs begangene Delikte erst nach 30 Jahren, und der Konkurs-Antrag zu Lasten der DMPG datiert vom 16. Dezember 1998 ([Anlage 81](#)).
12. Die **Justiz hat** 1999 und erneut von 2014 bis 19 – und somit über neun Instanzen hinweg – sogar 21 mal die **Verfassung gebrochen**, um Roland **Berger noch immer straffrei** davonkommen zu lassen. Bei der fünften dieser Instanzen handelt es sich um den **General-Bundes-Anwalt/GBA-KA**, der durch seine *Lex Merkel* diese Affaire zu einem *politischen* Komplott werden ließ ([Anlagen 114 und 115](#)).
13. Dadurch **hat** der GBA-KA eine **Verfassungs- und Staats-Krise ausgelöst**, in deren Zentrum das Kanzler-Amt steht, welches nicht nur den GBA-KA, sondern auch Roland Berger nach wie vor *deckt*.
14. Die drei vom Wirtschafts-Ethiker eingelegten Verfassungs-Beschwerden wurden vom BVG-KA zur Entscheidung angenommen. Bei der *zweiten* BVG-Klage gegen den GBA-KA handelt es sich um **einen in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang einmaligen Vorgang** ([Anlage 122](#)).
15. Die Wieder-Aufnahme mit der **Rück-Abwicklung** als *zwingender* Folge war und ist daher unumgänglich **notwendig**. Denn das **AG-DAN hat** durch seine Fehl-Entscheidung von 1999 ([Anlage 83](#)), den *durch nichts zu rechtfertigenden* DMPG-Konkurs zu genehmigen und durchzuführen, all das heraufbeschworen und deshalb **zu verantworten**, was in den **22 Jahren** seit 1999 **zu Seibolds Lasten** passiert ist.
16. **AG-Direktor Saffran** aus DAN **hat** am 2.6.2017 die Frage des Wirtschafts-Ethikers und Autors, ob er vor dem Hintergrund der ihm geschilderten Ereignisse die **Wieder-Aufnahme/WA** des Konkurses für möglich halte, nicht nur **bejaht** und von sich aus **sogar von** der Möglichkeit der **Staats-Haftung** sowie am 23.10.2017 davon **gesprochen**, daß es sich beim WA-Antrag um ein Tatsachen-Feststellungsverfahren/TFV handele, bei dem es ausschließlich darum gehe, die für die WA vorzulegenden Belege auf Stichhaltigkeit zu überprüfen ([Anlagen 124-127](#)).

* [Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 114](#)** [Anlage 59](#)*** Berger hat *verhindert*, daß Seibolds Kron-Zeuge vor Gericht aussagen durfte ([Anlage 37](#)).



17. **Obwohl** ab dem 15.10.2017 alle notwendigen **Beweise vorgelegt** und auch die **Staats-Haftung nachgewiesen wurde**, und obwohl sich AG-Direktor Saffran auch am 24.1.2018 sehr *kooperativ* zeigte, indem er die Angelegenheit nunmehr zur Chef-Sache erklärte, hat das AG-DAN **keine** einzige der **Tatsachen gewürdigt**, sondern sich die Falsch-Behauptungen von Graf und KV zu eigen gemacht, wonach der Konkurs zurecht stattgefunden habe. Durch dieses Fehl-Urteil – **Ablehnung** der **WA** vom 26.2.2018 ([Anlage 132](#)) – hat sich Saffran selbst *dementiert* und darüber hinaus *strafbar* gemacht. Denn ein Richter hat Tatsachen zu *würdigen*.
18. **Auch** die am 14.3.2018 beim Land-Gericht Lüneburg (LG-LG) eingelegte **Beschwerde** gegen den Saffran-Beschluß wurde von diesem am 26.4.2018 **abgeschmettert**, weil der Beschluß des AG-DAN nicht zu beanstanden sei ([Anlage 136](#)).
19. Somit haben wir es – wie von Roland Berger gewünscht – mit einer **Kette judikativer Fehl-Entscheidungen** zu tun, **weil** die **Falsch-Behauptungen** von GF Graf – wonach die DMPG überschuldet, zahlungsunfähig und somit pleite sei – vom KV, dem damaligen AG-Richter Stärk, dem heutigen AG-Chef Saffran und dem LG-Richter Heintzmann **ungeprüft übernommen** worden sind.
20. Durch das erneute **Mißachten der Grund-Rechte** ist die deutsche Justiz zum wiederholten Mal ihrem Ruf gerecht geworden, **Täter-Schutz** zu betreiben und die Opfer im Regen stehen zu lassen.
21. **Auch** die am 11.12.2018 zwecks Korrektur der beiden Fehl-Entscheidungen von AG-DAN und LG-LG angerufene **StA-STD** ist ihrer Aufgabe nicht gerecht geworden und **hat die Tatsachen ebenfalls nicht gewürdigt** ([Anlage 164](#)).
22. Aber **auch das BVG-KA hat kläglich versagt**, **weil es** die Verfassungs-Beschwerde des 27.5.2018 gegen die drei den Konkurs-Betrug billigenden Richter am 11.10.2018 – eingegangen am 28.12.2018 – *verworfen* hat, ebenso die Beschwerde vom 14.1.2019 ([Anlagen 163+165](#)). Damit hat das höchste, deutsche Gericht bekundet, daß es **den Verfassungs-Bruch der Justiz billigt**.

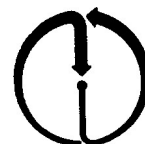
Dieses Kapitel basiert auf der Anlage 148 vom 10.7.2019. Es wurde entsprechend aktualisiert.

Kapitel 03 handelt von der systematischen Vertuschung dieses Polit-Krimis.



03. Systematik der Vertuschung

Anhand von 10 Kern-Thesen bzw. -Aussagen



Die Systematik der Vertuschung anhand von **10 Kern-Thesen**

1. Urteile auf *Bestellung* (2002-06)
2. *Doppeltes* Spiel (1997-1999)
3. *Vorgetäuschte* Konkurs-Gründe (1998)
4. *Aushebelung* der Konkurs-Ordnung/KO (1998)
5. *Gefälschte* Konkurs-Bilanz (1999)
6. Journalisten haben über den Fall *nicht* berichtet (2011+17). Warum?
7. Verfassungs-Bruch der Justiz (1999 und 2014-19)
8. Staats-Haftung (1999)
9. *Boykottierte* Wieder-Aufnahme/WA und Rück-Abwicklung (2018)
10. *Vorsätzlicher* Täter-Schutz der Vertuschung (seit 1999)

Die Systematik der Vertuschung anhand von **10 Kern-Aussagen**

1. **Urteile auf Bestellung**

- Roland Berger/RB&P hat massiv Einfluß auf die Justiz genommen und dafür gesorgt, daß **Seibolds Kron-Zeuge** Ströbele vor Gericht **nicht aussagen durfte** ([Anlage 37](#)).
- Außerdem hat RB&P die Seibold-Anwälte zum Parteien-Verrat angestiftet, so daß diese gegenüber den Falsch-Behauptungen – wonach die DMPG überschuldet und zahlungsunfähig sei – *keine* Gegenwehr zeigten ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seiten 109, 110+112](#)).
- Nur dadurch hat Berger und nicht Seibold 2002-06 die Münchner Zivil-Prozesse gewonnen ([Anlagen 69+70](#) sowie [Anlagen 72+73](#)).

2. **Doppeltes Spiel** der systematischen Tarnung und Täuschung ([Anlage 129](#))

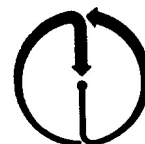
- Schon vor dem **22.7.1998** ([Anlage 92](#)) hat der von RB&P eingesetzte, neue DMPG-GF Graf zusammen mit dem von ihm ausgesuchten Konkurs-Verwalter/KV den **Konkurs** strategisch **vorbereitet**.
- Noch am **7.12.1998** wurde Seibold *schriftlich* dokumentiert, daß die **DMPG kerngesund** ist. Dazu gehörte u.a. eine Produktions-Auslastung von zwei Jahren, weshalb acht neue Fabriken gebaut werden müßten ([Anlage 15](#)).
- Gleichwohl hat der Berger-Gesandte Graf am **16.12.1998** hinter Seibolds Rücken **Konkurs** angemeldet ([Anlage 81](#)).

3. **Vorgetäuschte Konkurs-Gründe**

- Diese wurden von der Justiz **nicht überprüft**.
- Es hätte ein Liquiditäts-Überschuß von 11,5 Mio. Mark ausgewiesen werden müssen ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112](#)).

4. **Aushebelung der Konkurs-Ordnung**

- **Seibold**, der anhand der vom Berger-Gesandten Graf stammenden Dokumente hätte *nachweisen* können, daß die DMPG kerngesund war, wurde 1999 **nicht informiert** ([Anlagen 57 und 130/Ziffern 1.2, 3.2 und 4.4](#)).
- Weder von den Vernichtungs-Strategen noch vom KV noch von der Justiz ([Anlage 130/Ziffern 1.2, 3.2 und 4.4](#)).



5. **Gefälschte Konkurs-Bilanz** ([Anlage 59](#))

- Insgesamt 14,5 Mio. Mark wurden *unterschlagen* ([Lang-Fassung/Kap. 06/Seiten 112-114](#)), um die DNPB als Pleite-Kandidat *präsentieren* zu können.
- Doch auch das wurde von der Justiz *nicht* überprüft.

6. **Journalisten haben über den Fall *nicht* berichtet. Warum?**

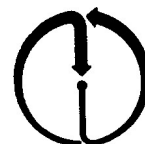
- **Fünf** namhafte – auch **investigative** und für ihre Unerschrockenheit bekannte – **Medien wurden 2011 von Seibold über den Fall informiert.**
- Der **Wirtschafts-Journalist** Sebastian Jost **der WELT** hat 2011 bei Seibold **recherchiert** und die dabei überprüften Dokumente als stichhaltig und darum glaubwürdig eingestuft.
- Als Seibold nichts mehr von diesem hörte und diesen deshalb anrief, druckste dieser rum und deutete schließlich an, ***nicht veröffentlichen zu dürfen.***
- **Die übrigen vier* haben** auf die brisante Seibold-Post ***nicht reagiert.***
- **2017** hat der Autor eine ganze Reihe **weiterer Medien** – u.a. auch den SPIEGEL – mehrfach angeschrieben, doch auch diese haben darauf ***nicht reagiert.***
- Lebens- und Berufs-Erfahrung des Autors besagen, daß es für dieses – mit investigativem Journalismus *unvereinbare* – Verhalten nur zwei Gründe geben kann:
 - Entweder haben sich diese Medien dafür nicht interessiert. Das ist jedoch angesichts der Tragweite des Falles nicht vorstellbar, zumal Medien von brisanten Informationen leben.
 - Oder die Medien wurden von Roland Berger *zurückgepiffen.*
- Sind also Macht und Einfluß Bergers so groß, daß diese selbst in die Chef-Redaktionen investigativer Medien hineinreichen?
- Dieser Frage wird der Autor weiter nachgehen.

7. **Verfassungs-Bruch der Justiz** über *neun* Instanzen hinweg (1999 und 2014-19)

- Darin ist auch der GBA-KA verstrickt, der durch seine *Lex Merkel* dafür gesorgt hat, daß **Berger bis heute** auch vom Kanzler-Amt gedeckt wird und **straf-frei** davongekommen ist ([Anlage 117](#)).
- **Drei Verfassungs-Beschwerden** des Autors (2015-18, [Anlagen 118/119, 122 und 137](#)) wurden vom BVG-KA zur Entscheidung angenommen ([Anlagen 120, 123 und 145](#)).
- Bei der *zweiten* BVG-Klage ([Anlage 122](#)) handelt es sich um einen in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang *einmaligen* Vorgang.
- Mit seinen Entscheidungen vom 11.10.2018 und 14.1.2019 hat das **BVG-KA** den **Verfassungs-Bruch der Justiz gebilligt** und dadurch selbst die Verfassung *mit Füßen getreten* (Ablehnung der VB-3/[Anlagen 161+165](#)). Das BVG-KA ist die *neunte* Instanz.

8. **Staats-Haftung**

- Diese wurde am 2.6.2017 vom AG-DAN ausdrücklich für möglich gehalten ([Anlage 124](#)), falls der Staat (in Gestalt des Konkurs-Gerichtes-DAN von 1999) einen Fehler gemacht haben sollte.
- Mit Schriftsatz vom 29.12.2017 ([Anlage 127](#)) hat der Autor die Staats-Haftung minutiös **nachgewiesen.**



9. Boykottierte Wieder-Aufnahme/WA und Rück-Abwicklung (2017/18)

- Die WA wurde vom AG-DAN am 2.6.2017 ohne jede Einschränkung *befürwortet* ([Anlage 124](#)) und vom Autor am 15.10. und 4.12.2017 ausführlich begründet und mit Fakten belegt. ([Anlagen 125+126](#)).
- Das am 23.10.2017 zugesagte Tatsachen-Feststellungs-Verfahren/TFV hat jedoch nicht stattgefunden, weil die vorgelegten **Tatsachen** vom AG-DAN **nicht gewürdigt** wurden. Stattdessen wurde die WA mit fadenscheiniger Begründung am 26.2.2018 *abgelehnt* ([Anlage 132](#)).
- Auch die **Beschwerde** vom 14.3.2018 gegen die WA-Ablehnung ([Anlage 135](#)) wurde am 26.4.2018 **zurückgewiesen** ([Anlage 136](#)), obwohl auch dem LG-LG alle Beweise, wonach der DMPG-Konkurs nie hätte stattfinden dürfen, auf dem Tisch lagen.
- In beiden Fällen wurde durch nichts belegten Falsch-Behauptungen Glauben geschenkt, erwiesene Tatsachen jedoch *ignoriert*. Das kann nur als **vorsätzliche Rechts-Sabotage** klassifiziert werden.
- Deshalb erfolgte am 11.12.2018 **Straf-Anzeige gegen die Richter** von 1999, 2017 und 2018 ([Anlage 155](#)). Diese wurde jedoch am 13.3.2019 zurückgewiesen und das Verfahren **trotz eindeutiger Beweise eingestellt** ([Anlage 164](#)).

10. Vorsätzlicher Täterschutz der Vertuschung seit 1999

- Dieser ergibt sich als *roter Faden* aus allem.
- **Dazu** wurden sogar die **Grund-Rechte mißachtet**.

Roland Berger hat die gesamte Elite der BR Deutschland beraten.

- Deshalb fühlen sich ihm Tausende zu Dank verpflichtet.
- Es ist bekannt, daß Roland Berger mit 4.000 Leuten in ständigem Kontakt steht.
- Seit Jahrzehnten hat die für *sakrosankt* erklärte Nummer Eins in Deutschland **überall** – nämlich an allen relevanten Stellen – ihre ihr genehmen **Seilschaften** platziert ([Anlage 100](#)).
- Das *sichert* Berger den gewünschten, nachhaltigen Einfluß.

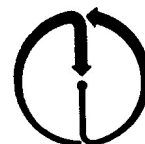
Dieser Polit-Krimi zeigt unmißverständlich, wie *skrupellos* dieser Fall wirtschaftlicher Groß-Kriminalität seit inzwischen 22 Jahren auf **höchster Ebene vertuscht wird, um den jahrzehntelangen Berater der Bundes-Regierung vor Straf-Verfolgung zu *schützen*.**

In Wahrheit aber wollen die Eliten dieses Landes durch Vertuschung *sich selbst* schützen. Denn sonst müßten sie sich *peinliche* Fragen gefallen lassen, zum Beispiel die: *Von wem* sich diese über Jahre haben beraten lassen.

9 Instanzen haben kläglich versagt

Dabei geht es um **zwei verschiedene Ebenen** des Versagens:

- Zum einen wurde und wird bandenmäßig organisierte **Wirtschafts-Kriminalität *gebilligt***, indem die Justiz sich seit 1999 *weigert*, jene Tatsachen zur Kenntnis zu nehmen, welche den Konkurs-Betrug an Hand von Dokumenten *belegen* ([Anlagen 1, 3, 4 und 15](#)).



- Und zum anderen wurde und wird die Verfassung immer wieder *gebrochen*, um das Berger-Ziel zu unterstützen, unter allen Umständen *ungeschoren* davonzukommen. **Verfassungs-Bruch** also, um wirtschaftliche Groß-Kriminalität des Beraters der Bundes-Regierung **zu vertuschen**.

Daß so etwas in einem demokratischen Verfassungs- und Rechts-Staat – bislang 22 Jahre lang und über alle Instanzen hinweg – überhaupt möglich ist, macht in einem Maße *fassungslos*, daß es jedem rechts-staatlich Denkenden und Handelnden das Blut in den Adern gefrieren läßt.

Die neun kläglich versagenden und die Grund-Rechte mit Füßen tretenden **Instanzen** wurden in [Kap. 01/Seite 8](#) aufgeführt.

Das alles muß endlich aufgearbeitet und gewürdigt werden

Dazu ist viererlei **notwendig** (siehe [Kap. 06](#)):

- Erstens eine **neutrale Untersuchungs-Kommission** *außerhalb* der Justiz, welche die Verfehlungen klar adressiert und Konsequenzen *einfordert*.
- Zweitens **mediale Unterstützung**, damit diese Untersuchungs-Kommission überhaupt möglich wird.
- Drittens neues **Tatsachen-Feststellungs-Verfahren/TFV**: *Anerkennung* der Tatsache, daß der DMPG-Konkurs *niemals* hätte stattfinden dürfen, weil die DMPG kerngesund war.
- Und viertens Tatsachen-Feststellungs-Prozeß/TFP, der die **Rück-Abwicklung** *realisiert*, die DMPG wiederaufleben läßt und zur Wiedergutmachung an den Geschädigten Seibold führt.

Die berechtigten, weil auf *Tatsachen* beruhenden Forderungen 3 und 4 sollten durch die Schwerpunkt-StA für Wirtschafts-Kriminalität in Stade/STD und das LG-STD gewährleistet werden ([Anlagen 155+160](#)). Denn für *solche* Fälle wurden diese eingerichtet.

- Allerdings wurde - statt endlich die Tatsachen zu würdigen und den dazu nötigen Prozeß zu führen – auch dieses **Verfahren eingestellt** ([Anlage 164](#)).
- Damit hat der Rechts-Staat BR Deutschland *bewiesen*, daß er **aus Macht-Kalkül** auch **weiterhin** bereit ist, den **Berater der Bundes-Regierung straffrei** davonkommen zu lassen, anstatt diesen endlich für den von ihm zu verantwortenden, volks-wirtschaftlichen Milliarden-Schaden und die Behinderung der Justiz zur *Verantwortung* zu ziehen.

Im Zusammenhang mit dem Bahn-Projekt *Stuttgart 21* und dem dazu anberaumten Hearing wurde im **Oktober 2010** vollmundig erklärt:

- Man habe inzwischen *verstanden*, daß die **Öffentlichkeit** nicht weiter belogen und hintergangen werden dürfe, sondern **ernstgenommen** und einbezogen **werden müsse**.
- **Knapp elf Jahre später** bleibt jedoch nüchtern festzustellen, daß nicht nur in Bezug auf Stuttgart 21, sondern auch in den meisten anderen Fällen wie z.B. der



Gutachten/KF

03. Systematik der Vertuschung
anhand von 10 Kern-Thesen
bzw. –Aussagen

Causa Seibold/Berger/Justiz **das Gegenteil des Versprochenen** praktiziert wird, nämlich das *kaltherzige* Weiterso.

- Dadurch wird von den Eliten der BR Deutschland bekundet, daß sie auch weiter *nicht* bereit sind, "Schaden vom deutschen Volk abzuwenden", obwohl div. Amts-Träger genau darauf ihren Amts-Eid geschworen haben.

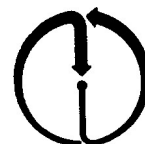
Auch dieses Kapitel basiert auf der Anlage 148 vom 10.7.2019. Es wurde entsprechend aktualisiert.

Kapitel 04 befaßt sich mit der Beweis-Führung: Warum Roland Berger für alles verantwortlich ist.



04. Beweis-Führung

Warum Roland Berger
für alles verantwortlich ist



1.1 Kurz-Fassung: 7 Kern-Thesen

0. Ausgangs-Lage
1. Vier Täter-Ebenen: Verkörpert von vier Personen von RB&P
2. Täter-Methode
3. Die dazu eingesetzten Täter-Mittel
4. Strategische Vorgehensweise des Täter-Trios zu Gunsten von Roland Berger
5. Konkurs-Verwalter als strategischer, williger Helfer
6. Vorsätzliches Verfehlen der RB&P-Aufgabe
7. Gesamt-Verantwortung für dieses Drehbuch liegt bei Roland Berger

1.2 Beweis-Führung

0. Ausgangs-Lage

- Deutsche Bank: Die DMPG brauche RB&P, "damit Sie keine Fehler machen." Denn nur Roland Berger/RB&P verfüge über die weltweiten Verbindungen.
- Auf diesen Rat der Deutschen Bank gehört zu haben, ist – rückwirkend betrachtet – der größte Fehler Seibolds.
- Info-Memorandum von RB&P wirke als Tür-Öffner, und zwar *weltweit*.
- DMPG: Hervorragender Ist-Zustand, von RB&P bestätigt und *zertifiziert*.

1. Vier Täter-Ebenen: Verkörpert von vier Personen von RB&P

- **Strategisch:** Projekt-Verantwortlicher Dieter Weiß als Ideen-Geber.
- **Juristisch:** DMPG-Anwalt Dr. Michael Feldhahn zog im Hintergrund die Fäden und führte die juristische Vernichtungs-Regie.
- **Operativ:** GF Christoph Graf setzte die Ideen von Weiß um.
- **Gesamt-Verantwortung** als damaliger RB&P-Chef: Roland Berger.

➔ Diese Vorgehensweise ist mit der **Dramaturgie eines Auftrags-Mordes** vergleichbar.

2. Täter-Methode

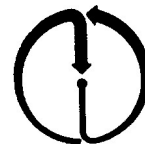
- **Vorsätzlich**
- gemeinschaftlich, **bandenmäßig** organisierend
- gewissen- und **skrupellos**.
- Dafür ist ein *hohes* Maß an Intelligenz erforderlich.

3. Die dazu eingesetzten Täter-Mittel ([Lang-Fassung/Kap. 02/Seiten 44-46](#))

- Des- und Falsch-Information
- Erpressung/Nötigung
- **Betrug/Untreue**.

4. Strategische Vorgehensweise des Täter-Trios (Weiß, Graf, Dr. Feldhahn)

- **Feindliche Übernahme** durch Einkauf in die DMPG und Ergaunerung der Moos-Anteile für nur drei Mark durch **Vorspiegelung falscher Tatsachen** durch Dr. Feldhahn, um die Kapital-Mehrheit zu erlangen.
- **Mißbrauch** dieser 66 %-Mehrheit, um Alt-Gesellschafter auszubooten.
- Seibold wurde in Sicherheit gewogen, um *hinter seinem Rücken* den Konkurs betreiben zu können.



5. Konkurs-Verwalter/KV als strategischer, williger Helfer

- Der KV wurde von GF Graf nicht über die gute DMPG-Lage informiert und hat pflichtwidrig **keine eigenen Ermittlungen** angestellt.
- **Konkurs-Eröffnung (Anlage 83) auf Basis gezielter Falsch-Information.**
- Gründung der **Auffang-Gesellschaft DAN-FT (Anlage 84)**: Mit Seibolds Geld, jedoch *ohne* dessen Wissen und Beteiligung.

6. Vorsätzliches Verfehlen der RB&P-Aufgabe

- RB&P stellte *keine* eigenen Beteiligungs-Interessenten auf die Beine.
- **Von Seibold akquirierte Investoren** - Schockemöhle (Anlage 12), Weiss-Berlin (Anlage 18), Hensel-Brüder (Anlage 50) und Weber-Haus (Anlage 146) - **wurden** herabgewürdigt und **mißachtet**.
- Statt an die Börse wurde die DMPG in den Konkurs geführt.
- **In nur drei Worten: Vernichtung statt Vermarktung.**

7. Gesamt-Verantwortung für dieses Drehbuch liegt bei Roland Berger

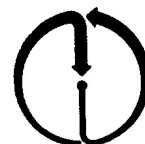
- Zwar war er als Person nicht mit diesen Dingen befaßt.
- Das Täter-Trio aber handelte in *seinem* Namen und Auftrag.
- Als damals oberster Chef trägt er deshalb die Gesamt-Verantwortung.
- **Jeder Chef haftet für die Missetaten seiner Untergebenen**, denn Gewinn und Haftung gehören *zusammen*. Das ist im übrigen das *Fundament* unseres Wirtschafts-Systems und gilt deshalb auch für Roland Berger.

Dieses Kapitel wurde der Lang-Fassung/Kap. 04/Seiten 82+83 entnommen.

In Kapitel 05 folgt eine tabellarische Zusammenfassung.



05. Tabellarische Zusammenfassung



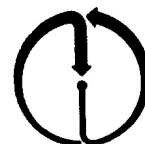
Gutachten/KF

05. Tabellarische
Zusammenfassung

Tabellarische Übersicht zu den *Widersprüchen* von Berger und Graf

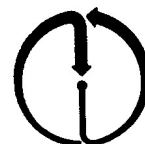
1. Aussagen und Verhaltensweisen Roland Bergers/RB&P

1.11 Auftrag: Weltweite Vermarktung, Beschaffen von Investoren und Börsengang (Anlage 41).	1.12 Resultat: Konkurs durch Untreue (Anlage 81 und Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112).
1.21 Die DMPG habe keinerlei Wert gehabt, so daß kein Schaden entstanden sei (Anlage 36). Durch diese Aussage hat RB&P all seine Testate weltweit <i>entwertet</i> .	1.22 Berger-Manager Ströbele hatte den Wert der damals einen Fabrik auf 140 Mio. Mark taxiert (Dokumentation, Themen-Bereich 11.01 und Anlage 39).
1.31 Seibold habe alle Prozesse verloren (Anlagen 69+70 sowie Anlagen 72+73).	1.32 Berger <i>unterschlägt</i> , daß es sich dabei um 'Urteile auf Bestellung' handelt, und zwar durch Einflußnahme Bergers auf die Justiz , so daß Seibolds Kronzeuge Ströbele – der mit dem Konkurs nicht einverstanden war – <i>nicht</i> vor Gericht aussagen durfte (Anlage 37).
1.41 Die DMPG konnte keine massiven Häuser bauen , so Feldhahn am 30.6.2005 ans LG-München (Anlage 11).	1.42 Die DMPG hatte in der Region DAN 600 massive Häuser errichtet. Diese hat Seibold Weiß und Feldhahn 1997 gezeigt (Lang-Fassung/Kap. 06/Seiten 127+128).
1.51 Die DMPG habe keine Patente gehabt.	1.52 Diese sind beim Deutschen Patent- und Marken-Amt registriert (Anlage 17).
1.61 Neu-Gesellschafter/KWG brächten enormen Gewinn an Renommee .	1.62 Neu-Gesellschafter <i>erschlichen</i> sich die Mehrheit für nur 3 Mark (Anlage 35), um die DMPG in die Insolvenz führen zu können.
1.71 Der Vertrag mit der DMPG sei zum Zeitpunkt des Konkurses abgelaufen gewesen.	1.72 Der Vertrag war <i>nicht</i> abgelaufen, da es keine vertragsbeendenden Maßnahmen mit den dazu im Vertrag vorgesehenen Punkten gab (Themen-Bereich 8 zur Dokumentation in der Rubrik <i>Tatsachen</i> sowie Anlage 41).
1.81 Im übrigen liege die Verantwortlichkeit allein bei dessen Mitarbeiter Dieter Weiß , weil der die DMPG "als Privat-Person " beraten habe.	1.82 Dieter Weiß war <i>nicht</i> "als Privat-Person", sondern als Projekt-Verantwortlicher für RB&P für die DMPG tätig, und zwar vom 3.8.1997 bis zum 31.1.1999 (Anlage 41).
1.91 Er, Berger , habe mit alledem nichts zu tun .	1.92 Roland Berger war damals GF von RB&P, und jeder Unternehmens-Chef haftet für die Handlungen seiner Mitarbeiter . Denn Gewinn und Haftung gehören <i>zusammen</i> , das ist das <i>Fundament</i> unseres Wirtschafts-Systems.



2. Aussagen und Verhaltensweisen des von RB&P eingesetzten GF Graf

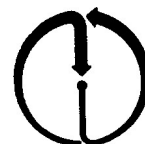
2.11	22.10.1998: Der DMPG gehe es hervor- ragend. Sie habe eine Produktions- Auslastung von zwei Jahren , weshalb acht neue Fabriken gebaut werden müß- ten (Anlage 15).	2.12	Dennoch hat Graf die Handwerker trotz <i>unangetasteter</i> Liquiditäts-Reserve von 2,5 Mio. Mark (Anlage 58) im Oktober und November 1998 <i>nicht</i> bezahlt. Da- raufhin haben die Handwerker am 7.12. 1998 Konkurs-Antrag gestellt (Anlage 79). (Von Graf provoziert , um mit dem seit langem geplanten Konkurs-Antrag der DMPG bei Gericht durchzukommen.)
2.21	30.11.1998: Die DMPG habe eine sen- sationelle Umsatz-Rendite von 17 % (Anlage 3).	2.22	Gleichwohl hat Graf bereits vor dem 22. 7.1998 (Anlage 92) mit dem von ihm aus- gesuchten Konkurs-Verwalter/KV den Kon- kurs generalstabsmäßig vorbereitet .
2.31	7.12.1998: Seibold möge weitere 460 TDM zum Abwenden eines möglicherweise weiteren Konkurs -Antrages bereitstel- len (Anlage 97).	2.32	16.12.1998: Konkurs-Antrag durch Graf (Anlage 81), obwohl Seibold die gefor- derten 460 TDM <i>sofort</i> gezahlt hat (An- lage 98).
2.41	7.12.1998 Graf-Emissär Wittmark prä- sentierte den hervorragenden Ist- Zustand an Hand von Zahlen (Anlagen 3/4+15).	2.42	16.12.1998: Die DMPG sei zahlungsun- fähig und überschuldet (Anlage 81). (Der auszuweisende Liquiditäts-Über- schuß betrug 11,5 Mio. Mark (Lang- Fassung/Kap. 06/Seite 112).
2.51	Vier solvente , von Seibold beschaffte Unternehmer - Schockemöhle (Anl. 12), Weiss-Berlin (Anlage 18), Hensel- Brüder (Anlage 50) und Weber-Haus (An- lage 146) - hatten das Potential der DMPG als <i>wegweisend</i> erkannt und woll- ten sich deshalb im Dezember 1998 an der DMPG beteiligen und dazu Millio- nen in deren Kasse spülen .	2.52	Obwohl RB&P <i>vertragswidrig</i> keinen ein- zigen Investor beschafft hat, wurden diese vier von Graf , dem von RB&P ein- gesetzten, neuen DMPG-GF, mit faden- scheiniger Begründung abgewiesen , da man sehr viel bessere Investoren habe. Der Grund: Graf arbeitete schon vor dem 22.7.1998 mit dem KV an der Vernichtung der DMPG (Anlage 92).
2.61	16.12.1998: GF Graf verschweigt den Konkurs gegenüber Seibold . Dieser er- fährt davon erst an jenem 31.1.1999 (Anlage 57) in München, als die erste der acht neuen Fabriken abgesegnet werden sollte.	2.62	Um die DMPG als Pleite-Kandidat prä- sentieren zu können, unterschlägt Graf 14,5 Mio. Mark (Lang-Fassung/Kap. 06/Seite 112).
2.71	Glänzende Zukunft.	2.72	Tod durch Auftrags-Mord.



Nachfolgend tabellarische Übersicht zum *Verfassungs-Bruch* von 9 *Justiz*-Instanzen

3. Äußerungen und Verhaltensweisen der Justiz

3.11	1999 , AG-DAN (Konkurs-Richter Stärk, Anlage 83): Genehmigung und Durchführung eines Konkurs -Verfahrens, das nie hätte stattfinden dürfen .	3.12	Stärk hat die vorgetäuschten Konkurs-Gründe (Anlage 81) nicht untersucht, Seibold vom Konkurs nicht informiert u. ihm somit das ihm zustehende, rechtliche Gehör verweigert .
3.21	2014 , StA-LG (StA Dr. Klüger, Anlage 108): Behauptung, nicht erkennen zu können, worum es geht .	3.22	Klüger hat trotz vorliegender Beweise (Anlage 107) das Verfahren wider besseres Wissen eingestellt , ohne Seibold zuvor anzuhören .
3.31	2015 , GStA-CE (OStAin Dr. Ihnen, Anlage 110): Sie behauptet, die Entscheidung von Klüger sei nicht zu be- anstanden und hat die Beschwerde ab- gewiesen .	3.32	Obwohl in Anlage 109 dezidiert darge- legt wurde, daß es sich um bandenmäßig organisierte Wirtschafts-Kriminalität handelt. Auch hier Ablehnung, ohne Seibold zuvor rechtliches Gehör zu ge- wahren .
3.41	2015 , OLG-CE (Richter Dr. Meier, Dr. Ferber und Engelke, Anlage 112): Hat wie Klüger behauptet, nicht erkennen zu können, worum es geht , Auch könne man nicht erkennen, daß ein Schaden entstanden ist .	3.42	Obwohl in Anlage 111 alle Fakten klar benannt wurden. Die Beschwerde wurde abgewiesen, ohne Seibold zuvor anzu- hören .
3.51	2016 , GBA-KA (Dr. Frank, Anlagen 114 und 116): Hat sich für nicht zustän- dig erklärt.	3.52	Die Zuständigkeit des GBA-KA wurde in Anlage 113 auf 4 Seiten dezidiert nach- gewiesen . In Anlage 115 wurde dessen Zuständigkeit mit 9 Anlagen untermau- ert . Erneute Ablehnung in Anlage 116 . Darin stellt der GBA-KA das Staats- schutz-Interesse der Bundes-Regierung <i>über</i> die Grund-Rechte des Klägers Sei- bold. Durch diese Lex Merkel wurde eine Verfassungs-Beschwerde (Anlagen 117/118+122) beim BVG-KA nötig .
3.61	2018 , AG-DAN (Richter Saffran, Anlage 132): Ablehnung der Wieder-Aufnahme/ WA trotz vorheriger Zustimmung .	3.62	Saffran hatte in Anlage 124 WA u. sogar Staats-Haftung/ StH zugestimmt , falls der Staat entsprechende Fehler gemacht ha- be. Mit Anlagen 125+126 wurde die Not- wendigkeit der WA und mit Anlage 127 die StH nachgewiesen . Trotzdem hat Saf- fran die Tatsachen nicht gewürdigt, sondern sich die 1999 <i>vorgetäuschten</i> Konkurs-Gründe <i>zu eigen</i> gemacht und die WA abgelehnt . Den daraufhin erfolgten



	Brückenbau (Anlagen 133+134) hat er ent-rüstet zurückgewiesen. Dadurch wurde die Beschwerde beim LG-LG (Anlage 135) nötig.
3.71 2018 , LG-LG (Richter Heintzmann, An-lage 136): Lehnt die Beschwerde mit Berufung auf eine Fünf-Jahres-Frist ab .	3.72 Die Unwirksamkeit der Fünf-Jahres-Frist wurde in Anlage 135 dezidiert nachge-wiesen . Deshalb ist nun eine dritte Verfassungsbeschwerde beim BVG-KA not-wendig , und zwar gegen Stärk, Saffran und Heintzmann wegen der unrechtmäßi-gen Konkurs-Genehmigung 1999.
3.81 2019 , StA-STD (OStA Nitz durch das LG-LG, Anlage 164): Auch er weist die Klage ab und stellt das Verfahren gegen die drei Richter Stärk, Saffran und Heintzmann ein . Und zwar nicht selbst, sondern er läßt dies ausge-rechnet die StA-LG tun.	3.82 Das ist delikant. Denn Nitz läßt dies jene StA tun, die 2014 die neue Kette judikativer Entgleisungen ausgelöst hat. Außerdem dementiert Nitz sich selbst, weil diese Haltung all dem wi-derspricht, wofür er auf seiner Home-page vollmundig eingetreten ist : Für Recht und Gerechtigkeit sorgen zu wol-len. Erneut schützt der Staat sich selbst und stellt sich gegen die be-rechtigten Interessen des vom Staat seit 1999 mißhandelten Bürgers Sei-bold. Die Nitz-Entscheidung ist des-halb besonders verwerflich , weil dieser in Anlage 160 ausdrücklich darauf hin-gewiesen wurde, daß die Justiz den Tod des Justiz-Opfers Seibold billigend in Kauf nehme .
3.91 2019 , BVG-KA (Präsident Prof. Dr. Voßkuhle, Anlagen 161 und 165): Die – angeblichen – Hüter der Verfassung billigen den fortgesetzten, bereits seit 1999 betriebenen Verfassungs-Bruch der Justiz .	3.92 Voßkuhle wurde in Anlage 163 auf die besondere Brisanz dieses Falles hingewiesen und daher aufgefordert, die Angelegenheit zur Chef-Sache zu erklären. Doch der feige Voßkuhle hat einen Sub-alternen mit den – leider üblichen – Ausreden ablehnen lassen . Damit be-weist Karlsruhe, daß die deutsche Justiz – anders als von der <i>Heil-bronner Stimme</i> 2013 behauptet (Anlage 138) – zur Selbst-Korrektur weder be-reit noch in der Lage ist .



4. Fazit zu Berger und dessen Handlanger Graf

4.1 Vier Täter-Ebenen

4.11 Verkörpert von vier Personen

- **Strategisch:** Projekt-Verantwortlicher Dieter Weiß als Ideen-Geber.
- **Juristisch:** Von RB&P eingesetzter DMPG-Anwalt Dr. Michael Feldhahn zog die Fäden und führte die juristische Vernichtungs-Regie.
- **Operativ:** GF Christoph Graf setzte die Ideen von Weiß um.
- **Gesamt-Verantwortung** als damaliger RB&P-Chef: Roland Berger.

4.12 Diese Vorgehensweise ist mit der **Dramaturgie eines Auftrags-Mordes** vergleichbar.

4.2 Täter-Methode

4.21 Vorsätzlich.

4.22 Gemeinschaftlich, **bandenmäßig** organisierend.

4.23 Gewissen- und **skrupellos**.

4.3 Die dazu eingesetzten 24 Täter-Mittel ([Anlage 144](#))

4.31 Des-Information.

4.32 Erpressung/Nötigung.

4.33 **Betrug/Untreue**.

5. Resümee zur Justiz

5.1 Der demokratische Verfassungs- und **Rechts-Staat** hat im Kern zwei **Aufgaben** ([Lang-Fassung, Kap. 13/Seite 239](#)):

5.11 Zum einen begangenes **Unrecht** zu **sühnen**.

5.12 Und zum anderen, uns **Bürger** gegen Übergriffe des Staates zu **schützen**.

5.2 **Beide Aufgaben** hat der **Rechts-Staat** BR Deutschland in *besonders* krasser Weise **verfehlt**.

5.3 **Das macht diesen Kriminal-Fall so pikant** ([Lang-Fassung/Kap. 14/Seite 248](#)) und hebt ihn dadurch weit heraus aus dem tagtäglichen Allerlei des Judikativen. Warum? Weil wir es mit **zwei** - zeitlich und macht-strategisch *aufeinander aufbauenden* - **Komplotten** zu tun haben:

5.31 **Roland-Berger-Komplott**

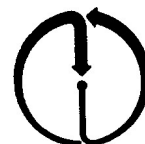
5.311 **Niemand** – noch nicht mal Giganten wie die Deutsche Bank oder VW – **kann sich leisten, was Roland Berger vollbracht hat:** Durch Macht-Mißbrauch gezielt Einfluß auf die Justiz zu nehmen, um **seit 1999 straffrei** davonzukommen.

5.312 Denn Berger ist bis heute die unangefochtene Nummer Eins, welche die gesamte Elite in Wirtschaft und Politik beraten und dadurch viele **Abhängigkeiten** geschaffen hat.

5.313 Dazu hat Berger überall seine **Seilschaften** placiert ([Anlage 100](#)).

5.314 Die **sorgen dafür, daß Berger**, der jahrzehntelange Berater der Bundes-Regierung, bis heute **von ganz oben gedeckt wird**, insbesondere von *Merkel* und dem *GBA-KA*.

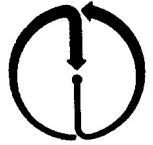
5.315 Das **macht Berger** – bis jetzt – **unangreifbar**. Denn falls er fiele, würden die **Profiteure seiner Gunst** mit ihm fallen.



- 5.316 Vor allem **müßten sich** diese – sollte der Fall öffentlich werden – **peinliche Fragen gefallen lassen**: Von *wem* sie sich über Jahre haben beraten lassen.
- 5.317 Beides gilt es daher aus Sicht der **Berger**-Profiteure zu *verhindern*.
- 5.318 Das aber zeigt, wie problematisch es ist, wenn **zu viel Macht in nur einer Hand** konzentriert ist.
- 5.319 *Genau das* aber hat den Weg freigemacht für das *zweite* Komplott.
- 5.32 **Judikatives Staats-Komplott**
- 5.321 Dabei handelt es sich – seit 1999 – um *systemisches* Staats-Versagen.
- 5.322 Denn der Rechts-Staat hat vor der Macht-Fülle Bergers *kapituliert*.
- 5.323 Dabei wurde der **Rechts-Staat** – über neun Instanzen hinweg – zum **Komplizen bandenmäßig organisierter, wirtschaftlicher Groß-Kriminalität**, die *ein* Mann zu verantworten hat: Roland Berger, Doyen der Unternehmens-Beratung.
- 5.324 **Durch systemisches Staats-Versagen** blieb der von Berger angeordnete, volks-wirtschaftliche Milliarden-Schaden **bis heute un-gesühnt** – und der Rechts-Staat *deformiert*.
- 5.4 **Weil auch die Medien** – obwohl vom Autor immer wieder *aufgefordert*, darüber endlich zu berichten – **dazu bis heute schweigen**, muß dieses Judikative Staats-Komplott von einer **unabhängigen Kommission** untersucht und aufgearbeitet werden.
- 5.41 Dies geschah 2018 im Staufener Mißbrauchs-Fall in *vorbildlicher* Weise.
- 5.42 Allerdings erst *nach erheblichem, öffentlichen Druck*, weil die Medien – anders als im Falle Roland Bergers – darüber entsprechend berichtet hatten.
- 5.43 Die **Staufener Kommission** von 2018 liefert somit die **Blaupause** für zweierlei:
- 5.431 Erstens, daß das **Judikative Staats-Komplott** öffentlichkeits-wirksam **aufgearbeitet** wird.
- 5.432 **Und** zweitens, daß Roland **Berger** nach inzwischen 22 Jahren endlich straf- und zivilrechtlich **zur Verantwortung gezogen wird**.

Der Inhalt dieses Kapitels wurde div. Tabellen und sonstigen Feststellungen der Lang-Fassung entnommen.

Kapitel 06 befaßt sich mit der Notwendigkeit der o.e., unabhängigen Untersuchungs-Kommission.



06. Judikatives Staats-Komplott

erfordert

unabhängige Untersuchungs-Kommission



Gutachten/KF

06. Judikatives Staats-Komplott
erfordert unabhängige
Untersuchungs-Kommission

Dieser in jeder Hinsicht **einmalige** Fall läßt jeden, mit intaktem Gewissen Ausgestatteten beim Lesen erschauern.

- Denn *niemand* kann sich leisten, was **Roland Berger vollbracht** hat:
- Mit der Vernichtung eines kerngesunden Unternehmens **22 Jahre ungestraft** davonzukommen.
- Und dabei zugleich einen volks-wirtschaftlichen Milliarden-Schaden herbeigeführt zu haben.
- Und dies, obwohl der Justiz seit 1999 alle, Berger *überführenden* Fakten *bekannt* sind.

Die Justiz hat sich *schuldig* gemacht.

- Denn es handelt sich um ein *Offizial-Delikt*.
- Dabei ist diese ab Kenntnis zum Ermitteln *verpflichtet*.
- Genau dem aber *verweigert* sich die Justiz bis hinauf zum GBA-KA und dem BVG-KA.
- *Weil* es sich beim *Delinquenten* um den **Berater der Bundes-Regierung** handelt.

Zweimal vier Punkte, die alles besagen.

Das schreit nach Aufklärung.

- Demokratie und Rechts-Staat sind bis auf die Knochen *blamiert*.
- Immer mehr Menschen wenden sich *entgeistert* ab.
- Noch immer *verweigern* beide Täter – Berger und die Justiz – jegliche Haftung.
- Ein Aufschrei des Entsetzens ist *notwendig*. **Denn es geht um**

Systemisches Staats-Versagen

herbeigeführt durch ein bizarres

Judikatives Staats-Komplott.

Halten Sie bitte vor dem Weiterlesen einen Momentlang inne.



Es geht um nichts weniger als um die **Reputations-Insolvenz** der **BR Deutschland**.

- Eines Landes, das fortwährend behauptet, *weltweit* vorbildlich zu sein.
- Dabei handelt es sich um einen Bund *fauler* Bananen.
- Ein Bund, der sich *Republik* nennt.
- Ein **Willkür-Regime des Abgrundes**, das Verfassung und Bürger-Rechte *mißachtet*.

Hier kann nur noch ein radikaler – das Übel an der *Wurzel* packender – Schritt weiterhelfen:

Eine unabhängige Untersuchungs-Kommission

unerschrockener, das Recht
einfordernder Bürger

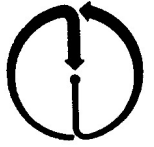
ökonomischer, philosophischer, soziologischer und juristischer Provenienz.

Der **dritte Versager** jedoch sind die **Medien**.

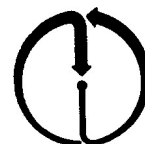
- Denn die sind für Aufklärung von Mißständen jedweder Art *zuständig*.
- Sie **verweigern** jedoch die **Veröffentlichung** und treten daher ihr *Wächter-Amt* mit Füßen.
- Lebens- und Berufs-Erfahrung des Autors besagen, daß es dafür nur **drei Gründe** geben kann:
 1. Flächendeckendes, mediales **Desinteresse**? Nicht vorstellbar.
 2. **Angst** vor Berger? Zumindest beim *Spiegel* undenkbar.
 3. **Einflußnahme** Bergers auf die Medien? Durchaus denkbar.
- Sollte Berger tatsächlich versucht haben, Einfluß auf die Medien zu nehmen, wäre dies ein Anschlag auf die Presse-Freiheit. Dann aber hätten die Medien *sofort* mit dem Titel "Roland Berger: Anschlag auf die Presse-Freiheit" kontern *können* und *müssen*, und Berger/RB&P wäre *erledigt* gewesen.
- So bleibt nur ein **niederschmetterndes, verstörendes Fazit**:
 - **Berger wird auch von den Medien** durch Nicht-Veröffentlichung **vor Straf-Verfolgung geschützt**.
 - Da werden die Medien – allen voran der *Spiegel* – einiges zu erklären haben. Denn für diesen galt bislang Augsteins Credo: "Sagen, was ist."

Lassen Sie das vor dem Weiterlesen bitte einen Momentlang auf sich wirken.

In Kapitel 07 geht es um ein abschließendes Fazit.



07. Resümee



Die Corona-Pandemie spülte den Begriff der *Mutation* ans grelle Licht der Öffentlichkeit.

Diesen Begriff aber gibt es nicht erst seit Corona.

- Denn **Freiheit mutierte** während der letzten 30 bis 40 Jahre zur *Frechheit*:
- Nicht Fakten zählen, sondern wer am *lautesten* schreit, hat recht.
- Mit System wird Verantwortung solange *delegiert*, bis *niemand* mehr verantwortlich ist.
- Freiheit wurde zum Synonym **kollektiv-systemischer Verantwortungs-Verweigerung**.

Das ist auf *allen* Ebenen zu beobachten, die vielen Skandale der Wirtschaft *belegen* dies.

- Mächtige beanspruchen Freiheit nur *für sich* selbst.
- Dazu wurde ein feingesponnenes Netz von *Abhängigkeiten* geschaffen.
- Dabei wurde der *Staat* zur fetten Beute und beging *Hoch-Verrat* an sich selbst.
- Dieses **mafiose** System der **Willkür-Herrschaft** hat *einen* Namen: **Roland Berger**.

Berger regiert wie ein **Sonnen-König**.

- Und zwar **seit Jahrzehnten**.
- Was Berger verkündet, ist Gesetz.
- Und die gesamte Elite *folgt* ihm dabei.
- **Weil Tausende** von diesem Willkür-Regime **profitieren**.

Dieses **System der Günstlings-Wirtschaft** ist mit dem demokratischen Verfassungs- und Rechts-Staat *nicht* zu vereinbaren. Dazu gibt es das spezielle Dokument *Acht Komplotte und eine Konsequenz* in der Rubrik *Begutachtung*.

Der **Citoyen** ist deshalb **gefordert, diese Schreckens-Herrschaft des Unrechts zu beenden**.

- Und zwar **durch eine Online-Petition**.
- **Dabei müssen die Medien** zum Jagen getragen werden, **endlich** ihr Schweigen zu *brechen* und das zu tun, wofür sie da sind: Ihr **Wächter-Amt** ernst- und **wahrnehmen**.

Nur, wenn es gelingt, zur Kultur des Rechts – der *Humanitas* verpflichtet – zurück-zukehren, kann die **Demokratie** überleben.

Das **geht uns alle** an.

Freiburg im Breisgau, 5. Mai 2021
Thuner Weg 18
☎ 0761/355 87 - 📠 0761/371 84
passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de

